merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Luisa Giebler: GADMO – Faktenchecks statt Desinformation

Beitrag aus Heft »2023/01: Für Demokratie, gegen Polarisierung. Impulse für die politische Medienbildung«

In den Medien begegnen uns regelmäßig Desinformationen. Vor allem bei aktuellen Geschehnissen wie dem Ukraine-Krieg oder der Pandemie fällt es manchen schwer, falsche Informationen von tatsächlichen Fakten zu unterscheiden. An dieser Stelle setzt die Beobachtungsstelle für digitale Medien an, welche die Faktenlage rund um aktuelle Themen klärt und falsche Informationen aus dem Weg räumt.

Am 1. November startete die Plattform German-Austrian Digital Media Observatory, kurz GADMO. Dahinter steht ein multidiszi-plinäres Netzwerk aus Wissenschaftler*innen, Journalist*innen und Medienschaffenden aus Deutschland und Österreich, die es sich zum Ziel gemacht haben, die Verbreitung regionaler Desinformationen zu bekämpfen. Das Observatorium ist das größte Faktencheck-Netzwerk im deutschsprachigen Raum und gehört zum European Digital Media Observatory, kurz EDMO.

Zu den Zielen der Beobachtungsstelle gehören das Erkennen und die wissenschaftliche Untersuchung von Desinformationen. Fakten werden überprüft, auf einer zentralen Plattform gesammelt und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dadurch soll die Medienkompetenz der Bürger*innen in Deutschland und Österreich gefördert werden. Auf der Plattform sind auch News und Veranstaltungen zum Thema Desinformationen im Netz zu finden. Außerdem werden regelmäßig Trainingsmodule angeboten, welche sich vor allem an Stakeholder und Forschende richten. Zudem finden Nutzende zahlreiche Publikationen auf der Plattform, die unter anderem falsche Informationen zum Ukraine-Krieg oder Covid-19-Impfungen aufklären und dabei Statistiken und Studien einbeziehen.

GADMO ist ein redaktionell unabhängiges Projekt, welches zunächst für 30 Monate angesetzt ist. Finanziert wird es unter anderem von der Europäischen Kommission. Für das Netzwerk haben sich die Agence France-Presse (AFP), die Deutsche Presse-Agentur (dpa), die Austria Presse Agentur (APA) sowie das Recherchenetzwerk Correctiv zusammengeschlossen. Koordiniert wird das Projekt von der Technischen Universität Dortmund.

www.edmo.eu

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de